

Projektaufruf

© picture alliance/Patrick Pleul/dpa-Zentral

Berlin baut aus Holz

Berliner Holzbaupreis 2019

Gesucht werden realisierte Projekte im konstruktiven Holzbau, die in den letzten 15 Jahren in Berlin fertiggestellt wurden und sich durch hohe gestalterische Qualität auszeichnen, sowie innovative Planungs- und Baukonzepte.

Die Projekte können in unterschiedlichsten Holzbauweisen erstellt/geplant sein: z.B. Holzrahmenbauweise (inkl. Tafelbauweise), Holz-Massivbauweise oder auch Hybridbauweise.

Jury

- Regula Lüscher, Senatsbaudirektorin Berlin
- Dr.-Ing. Petra Liedl, TU München
- Prof. Susanne Gampfer, Hochschule Augsburg
- Dipl.-Ing. Nicole Zahner, Studio C
- Prof. Mike Schlaich, TU Berlin
- Dr. Denny Ohnesorge, Landesbeirat Holz Berlin/ Brandenburg e.V.
- Hubert Rhomberg, Cree by Rhomberg Holzbau, Österreich
- N. N., Senatsverwaltung

Teilnahmeberechtigung

Zur Teilnahme berechtigt sind Architekten, Tragwerksplaner, Bauherren, Holzbauunternehmen, die Bauwerke bzw. Bausysteme planen, entwickeln oder herstellen. Zudem können Forschungsteams an Berliner Hochschulen, sowie Berliner Institutionen, Betriebe und Unternehmen aus Forschung und Entwicklung Projekte einreichen.

Mitglieder der Jury sowie Mitarbeiter des Auslobers sind von der Teilnahme ausgeschlossen.

Preisgeld

Es werden 3 Anerkennungen von je 2.000 € vergeben und eine Urkunde verliehen. Die Projekte werden in einer Broschüre veröffentlicht. Die Jury nominiert in jeder Kategorie ca. 5 Projekte und wählt daraus je einen Preisträger aus. Über die Beteiligungsplattform Mein Berlin wird ein Publikumspreis ermittelt.

Termine

Abgabe: **28.08.2019**
Vorprüfung: September 2019
Jurysitzung: **02.10.2019**
Preisverleihung: **30.10.2019**
Ausstellung: 30.10. - 30.11.2019

Wir wollen in Berlin den Holzbau und Einsatz von nachhaltigen Baustoffen fördern !

In der Stadtentwicklung Berlins sollen Holzbauten zukünftig eine größere Bedeutung und eine höhere Präsenz im Stadtbild erhalten. Damit soll ein erheblicher Beitrag zur Nachhaltigkeit und zum ökologischen Bauen geleistet und die Baukultur gefördert werden.

Aus diesem Grund haben sich Politik und Verwaltung entschlossen, die Entwicklung durch die Vergabe eines Berliner Holzbaupreises voranzubringen.

Der erstmalig in 2019 ausgelobte Berliner Holzbaupreis will die besonderen Herausforderungen und Potentiale für den konstruktiven Holzbau in einer Metropole beleuchten und einer breiteren Öffentlichkeit zugänglich machen, sowie unterschiedlichen Akteuren eine Plattform für eine gemeinsame Diskussion öffnen.

Im Vergleich zu anderen Städten kann Berlin nicht auf eine lange Tradition des Holzbaus zurückgreifen. Daher müssen wir uns handwerklich und hinsichtlich der Akzeptanz von Holzbauten neu aufstellen, um die Realisierung von Holzbauprojekten mit hoher gestalterischer Qualität zu steigern.

Durch die stetige Forschungsarbeit an Universitäten und in produzierenden Unternehmen, sowie mit Unterstützung aufgeschlossener Bauherren und der Expertise von Architekten, Tragwerksplanern und weiteren Fachplanern konnte in Berlin der Beweis angetreten werden, dass Holzbaukonstruktionen innerstädtisch anwendbar sind. Dies zeigt sich sowohl in Bauten für städtische Mischnutzungen, sowie im Gewerbebau, Wohnungsbau und in öffentlichen Gebäuden. Die Verwaltungen unterstützen diese Entwicklung, indem mehrgeschossige Bauten aus Holz- und Holzwerkstoffen in der verdichteten Innenstadt genehmigungsfähig geworden sind. Über die vielen Baugruppenprojekte in Holzbauweise hat sich Berlin zudem ein spezifisches Themenfeld erschlossen.

Der im Holzbau so günstige Dreiklang aus nachwachsenden Rohstoffen als Baumaterial, dafür aufgewendete Herstellungsenergie und spätere Recyclingfähigkeit des Baustoffs wird laut Umfragen zunehmend zu einem wichtigen und nachgefragten Faktor in der Investitionsentscheidung des Einzelnen. Die Lebensqualität, die Flexibilität im Umbau und die Lowtech-Anforderungen im Unterhalt von Holzbauten überzeugen zunehmend in der Nutzung aber auch in der Wirtschaftlichkeit und unter gesundheitlichen Aspekten.

Der Berliner Holzbaupreis wird in Kooperation mit dem **Landesbeirat Holz Berlin-Brandenburg e.V.** und mit ideeller Unterstützung durch **Holzbau Deutschland** - Bund Deutscher Zimmermeister im Zentralverband des Deutschen Baugewerbes durchgeführt.

Die Projekte für den Berliner Holzbaupreis 2019 werden in einer gemeinsamen Ausstellung mit den prämierten Projekten des Deutschen Holzbaupreis 2019 gezeigt.

Es dürfen max. drei Projekte pro Teilnehmer eingereicht werden. Sie können den folgenden Kategorien zugeordnet werden:

Neubau

Realisierte Anbauten, Einzelbauwerke, Gebäudegruppen. Jede Gebäudeart und -nutzung ist zugelassen.

Bauen im Bestand

Realisierte Umbauten, Aufstockungen oder energetische Sanierungen eines vorhandenen Gebäudes. Jede Gebäudeart und -nutzung ist zugelassen.

Konzepte

Innovative Planungs- und Baukonzepte mit integriertem energetischem Konzept für Gebäude oder Komponenten.

Die Einreichungen werden in den genannten Kategorien getrennt einer Bewertung unterzogen.

Die unabhängige Jury beurteilt die eingereichten Arbeiten nach folgenden Kriterien:

Neubau

- Gestalterische und konstruktive Merkmale des Bauwerks
- Werkstoffgerechte Verwendung von Holz
- Innovationsgehalt
- Besondere Aspekte der Nachhaltigkeit

Bauen im Bestand

- Gestalterische und konstruktive Merkmale des Bauwerks
- Werkstoffgerechte Verwendung von Holz
- Innovationsgehalt
- Besondere Aspekte der Nachhaltigkeit
- Umgang mit dem Bestand

Konzepte

- Übertragbarkeit auf die Praxis unter gestalterischen Aspekten
- Ökonomie der eingesetzten Mittel
- Innovationsgehalt
- Besondere Aspekte der Nachhaltigkeit

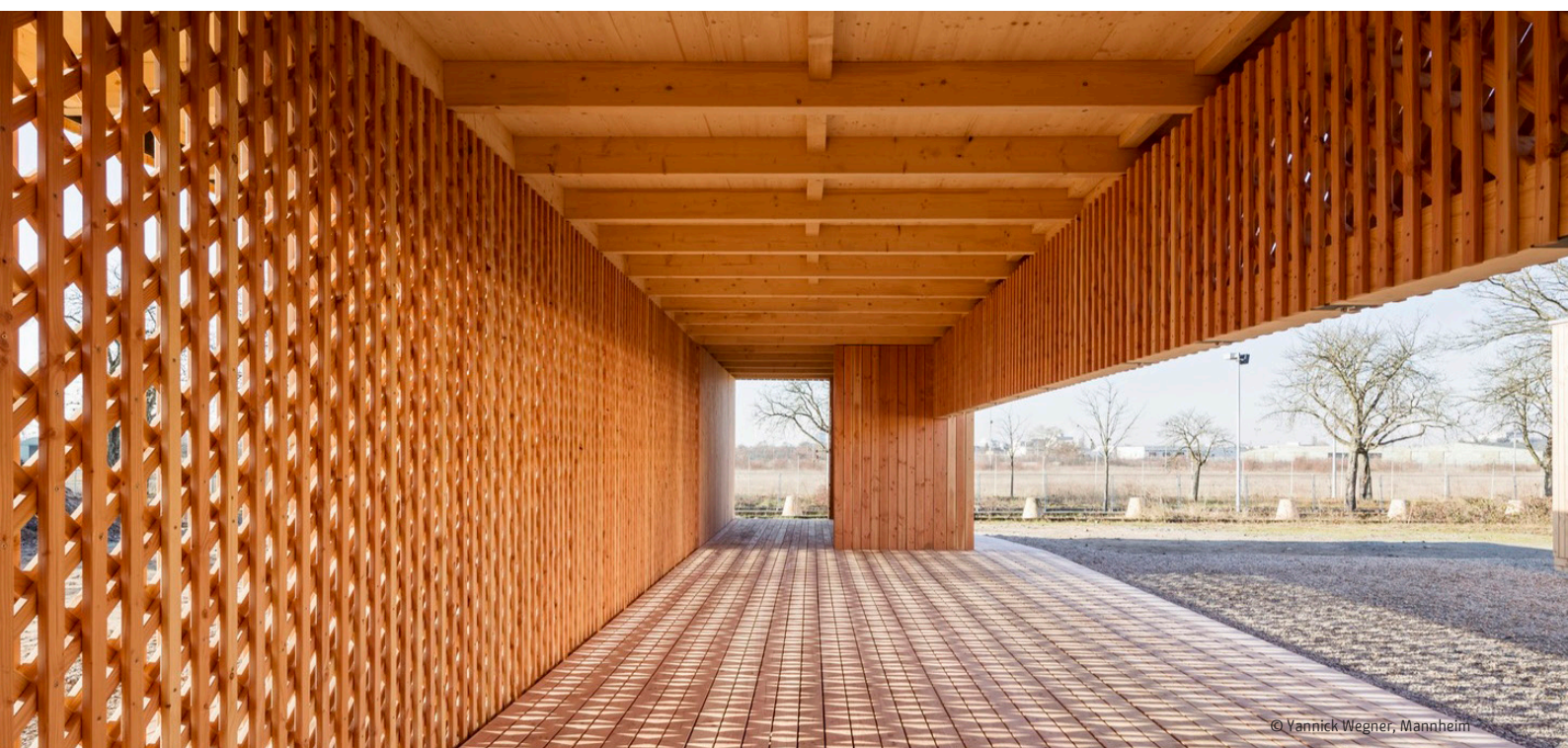
Leistungen

Pro Projekt sind **zwei Poster** im Hochformat DIN A2 einzureichen: digital als PDF auf Grundlage der vorgegebenen Layoutmaske und zusätzlich ausgedruckt auf Papier (für die Ausstellung).

Die Layoutmaske, sowie die **Verfassererklärung** und das Formular **Nutzungsrechte** können über www.wettbewerbe-aktuell.de/onlineverfahren/ov/274 heruntergeladen werden.

Hierüber erfolgt ebenfalls und ausschliesslich die Einreichung (upload) der digitalen Poster und der beiden ausgefüllten und unterschriebenen Formulare.

Die Papierpläne, sowie ein USB-Stick mit der InDesign-Datei und allen Projektdaten sind einzureichen im Referat IID, 1.OG, Raum 131 Württembergische Str. 6, 10707 Berlin



© Yannick Wegner, Mannheim

Auslober und Gesamtkoordination

Land Berlin, vertreten durch die Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Wohnen

Architektur, Stadtgestaltung, Wettbewerbe
Referat II D
Württembergische Straße 6
10707 Berlin
Sibel Hubig IID 32
Tel +49 (030) 90139-4433
Fax +49 (030) 90139-4441
E-Mail: sibel.hubig@sensw.berlin.de

Kurator, Ausschreibung und Koordination
Hoidn Wang Partner
Barbara Hoidn, Ania Wilk-Pham
Pariser Str. 6
10719 Berlin

Kooperationspartner

LANDESBEIRAT HOLZ
Berlin-Brandenburg e.V.

Sponsoren des Landesbeirat Holz Berlin / Brandenburg e.V.



Mit ideeller Unterstützung durch Holzbau Deutschland - Bund Deutscher Zimmermeister im Zentralverband des Deutschen Baugewerbes

